

Leitfaden zur Erstellung von Beiträgen für das MEPA Fachjournal

(Stand: Jänner 2020)

Das MEPA-Fachjournal ist ein Informationsorgan der MEPA für Mitglieder der MEPA-Gremien, für ehemalige Kurs- und Seminarteilnehmer/-innen, für Mitarbeiter/-innen in den nationalen Verbindungsstellen der MEPA und in polizeilichen Fachdienststellen, die regelmäßig internationale und grenzüberschreitende Aufgaben zu bearbeiten haben.

Das Fachjournal erscheint zweimal im Jahr. Die Redaktion hat sich zum Ziel gesetzt, stets informative, aktuelle und praxisnahe Inhalte zu veröffentlichen und ist daher auf die Mitarbeit von Kollegen und Kolleginnen aus der „MEPA-Familie“ angewiesen.

Wer kann Autor/in werden?

Jeder/Jede, der/die einen Fachartikel, einen Bericht, einen Leserbrief, ein Interview, eine Anekdote, ... mit Bezug zu MEPA-Aktivitäten beitragen möchte. Die Redaktion freut sich über jeden Beitrag.

Was sollten Autoren/innen beachten?

Wichtig sind die Informationen in den Beiträgen. Deshalb erwarten wir von Ihnen auch keine besondere Gestaltung der Texte. Die von Ihnen erstellten Beiträge werden sämtlich im ZKB redaktionell überarbeitet und anschließend von der für Grafik zuständigen Fachabteilung für den Druck professionell gesetzt. Dennoch erleichtern Sie uns die Arbeit wesentlich, wenn Sie folgende Punkte beachten:

Erstellen Sie Ihren Text als Fließtext, linksbündig in der Schriftart Calibri 11 Punkt“. Vermeiden Sie nach Möglichkeit die Benutzung der Return-Taste. Diese benötigen Sie nur dann, wenn **bewusst** ein Absatz erzeugt werden soll.

Bei **Aufzählungen** lassen Sie bitte die Gliederungspunkte am linken Spaltenrand beginnen. Bitte als Aufzählungszeichen nur Punkte (•) verwenden! Zur Erstellung einer Aufzählung benutzen Sie am besten die Standardfunktionalität „Aufzählungszeichen“ Ihres Textprogramms (MS-Word, o.ä.)

Jedes grafische Element (Bild, Tabelle, Grafik, Logo, PowerPoint-Präsentation, usw.) sollte stets als eigene Datei mitgeliefert werden. Dies erleichtert die spätere grafische Einbindung in die Seite.

Klären Sie die Rechte (Urheber- und Nutzungsrechte, Freigaben bzw. Zustimmungen von erkennbar abgebildeten Personen, usw.) für die oben genannten Elemente, wenn Sie nicht von Ihnen selbst stammen! Vorsicht bei Bildern aus dem Internet (insbesondere Google-Bilder sollten nicht verwendet werden!). Alternativ stehen Gratisbilder von z.B. Pixabay (<https://pixabay.com/de/>) zur Verfügung.

- Übermitteln Sie Fotos in möglichst hoher Auflösung und im Format „.JPG“. Bitte achten Sie darauf, dass die Fotos eine gute Qualität (Schärfe, Helligkeit, Kontrast, usw.) haben.

- Grafiken und Logos sollten als Vektorgrafiken bereitgestellt werden (ist dies nicht möglich, die Grafiken und Logos in maximal verfügbarer Größe übermitteln!).

Machen Sie am Ende eines Textabsatzes eine Anmerkung, wenn zu diesem passend ein Foto/eine Grafik/ein Logo platziert werden soll; bitte geben Sie allenfalls bei dieser Anmerkung auch „Fotocredits“ und Beschriftungen an.

Beispiel:

Bild 16 einfügen; Quelle: „Max Mustermann“; Bildtitel: „Max Mustermann begrüßt Leiter der MEPA-Ungarn“

Überschriften deutlich abheben.

- Größe der Hauptüberschrift: **Calibri 18 Punkte / fett**
- Größe der Unterüberschrift: **Calibri 12 Punkte / fett**

Legenden

- Zu Fotos und Grafiken im Text - Größe: *Calibri 9 Punkte kursiv / nicht fett*
- Autorenangaben unter dem Beitragstitel – Größe: **Calibri 11 Punkte / fett**
- Dienststellenbezeichnung zu den Autorenangaben unter dem Beitragstitel – Größe: Calibri 11 Punkte / nicht fett

Leerzeilen bitte wie folgt setzen:

- Vor Überschriften
- Vor und nach Aufzählungen

Keine Fußnoten verwenden! Diese sind im Layout des Fachjournals nicht vorgesehen. Endnoten sind ausnahmsweise möglich.

Jeder Textbeitrag ist mit einem **Dateinamen** zu versehen, welcher der Überschrift entspricht.

Versand von Bildern, Grafiken, usw. als Anhang zu einer E-Mail:

Das Fachjournal wird wesentlich lebendiger, wenn möglichst viele Bilder enthalten sind. Senden Sie also immer Bilder mit! Jeder Beitrag sollte nach Möglichkeit mindestens zwei, besser noch mehr Bilder enthalten. Die Redaktion hat dann mehr Auswahlmöglichkeiten. Grundsätzlich gilt, dass Bilder, auf denen Menschen abgebildet sind, immer eine bessere Wirkung haben als Fotos von Gebäuden, Räumen oder Maschinen.

Beachten Sie, dass Anlagen, deren Volumen größer als 5 MB ist, in manchen Fällen wegen Übergröße durch Mail-Server blockiert werden. In Zweifelsfällen deshalb jedenfalls einen Datenträger (CD, USB-Stick, ...) mitschicken.

Alternativen:

- Nutzen Sie die Gratisplattform **wetransfer** (<https://wetransfer.com>); über diesen Dienst können Sie Dateien (auch mehrere) bis zu einer Speichergröße von 4 GB pro Vorgang uploaden.
- Hat einer der Adressaten (Absender oder Empfänger) eine BMI- oder Polizei-Mailadresse (z. B.: „Max.Mustermann@bmi.gv.at“ oder „Max.Mustermann@polizei.gv.at“ steht auch der Dienst **Cryptshare**

(<https://cryptshare.bmi.gv.at/>) zur Verfügung. Hier liegt die Größenbeschränkung bei 2 GB.

- Bei beiden Optionen hat der Empfänger 1 Woche Zeit für den Download.

Einverständnis der Autoren/innen

Autoren/innen sind mit der Bereitstellung eines Beitrags für das MEPA-Fachjournal damit einverstanden, dass ihr Beitrag den Polizei- und Strafverfolgungsbehörden in den Mitgliedsländern der MEPA zur Verfügung gestellt wird.

Das Redaktionsteam des MEPA-Fachjournals